

Nachrichtenagentur APD
98/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Jamaika/Religionsfreiheit/Ruhetag/Arbeitsplatz/Arbeitgeber/Diskriminierung



Nigel Coke, Abteilungsleiter für Öffentliche Angelegenheiten und Religionsfreiheit
© Foto: Jamaica Union Conference/IAD

Jamaika: Arbeitgeberorganisation bezieht Stellung für Sabbathalter

Miami, Florida/USA, 24.04.2018/APD Die evangelische Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Jamaika hat eine Stellungnahme des Präsidenten der privatwirtschaftlichen Organisationen von Jamaika (Private Sector Organization of Jamaica, PSOJ) begrüßt: PSOJ-Präsident Howard Mitchell sagte Mitte April, dass gegen Mitgliedsunternehmen Maßnahmen ergriffen würden, wenn festgestellt werde, dass sie Mitgliedern der Siebenten-Tags-Adventisten Jobs nur aufgrund ihres Glaubens verweigerten. Adventisten halten den Samstag (Sabbat), den biblischen Ruhetag, von Sonnenuntergang am Freitag bis zum Sonnenuntergang am Samstag.

Wie die Kommunikationsabteilung der teilkontinentalen Kirchenleitung der Siebenten-Tags-Adventisten in Mittelamerika (IAD News) berichtete, hatte Howard Mitchell, Präsident der privatwirtschaftlichen Organisationen in Jamaika, diese Stellungnahme auf dem Hintergrund des Berichts der US-Kommission für internationale Religionsfreiheit (United States Commission on International Religious Freedom, USCIRF) des US-Außenministeriums gemacht. Darin wurde festgestellt, dass Sabbathalter in Jamaika Schwierigkeiten haben, einen Job zu bekommen oder zu behalten.

„Wir begrüßen diesen Schritt des PSOJ-Präsidenten von ganzem Herzen“, sagte Nigel Coke, Abteilungsleiter für Öffentliche Angelegenheiten und Religionsfreiheit der adventistischen Kirche in Jamaika. Einige Adventisten seien in der Vergangenheit

davon betroffen gewesen, andere seien es immer noch, sagte Coke. Er glaube, dass es nun die richtige Gelegenheit sei, die Mitglieder der privatwirtschaftlichen Organisationen in Jamaika über die Verfassung und die entsprechenden Erfordernisse aufzuklären. „Wir sind bereit, uns mit den Mitgliedern des Verbandes zu treffen, um einige der Themen zu besprechen und wie sie behandelt werden können, damit alle Beteiligten davon profitieren“, so Cook.

Diskriminierung nicht nur am Arbeitsplatz, sondern auch in Schulen

Coke merkte an, dass die Diskriminierung auch in tertiäre Einrichtungen wie Schulen und Universitäten hineinreiche, wo Kurse und Prüfungen während des Ruhetages der Siebenten-Tags-Adventisten angesetzt würden.

„Ich bin sehr erfreut von der Position des PSOJ-Präsidenten, keine Mitglieder seiner Organisation zu unterstützen, die das verfassungsmäßige Recht der Arbeitnehmer auf Gottesdienst am Tag ihrer Wahl verletzen“, sagte Pastor Everett Brown, Präsident der Siebenten-Tags-Adventisten in Jamaika. „Wir ermutigen andere führende Persönlichkeiten des privaten und öffentlichen Sektors, unser Eintreten für die Wahrung der Rechte aller Arbeitnehmer und Studenten zu unterstützen“, so Brown.

Adventisten in Jamaika

Die evangelische Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Jamaika hat mehr als 307.000 Kirchenmitglieder, die in 738 Kirchgemeinden und Gruppen am Samstag den Gottesdienst feiern. Auf 12 Einwohner kommt ein adventistisches Kirchenmitglied. Diese Stellungnahme betreffe demnach viele der adventistischen Kirchenmitglieder auf der Insel, heißt es im Bericht von IAD News. Die Kirche betreut in Jamaika 29 Grund- und Mittelschulen, eine Universität und ein Krankenhaus.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressdienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes